



Presse-Information

Berlin, den 27. Dezember 2012
[Ifd. Nr.]/2012

75 % der städtischen ÖPNV-Busse fahren mit „grüner Plakette“

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland gehört zu den umwelt- und klimafreundlichsten Verkehrsträgern. Und das nicht nur bei den grundsätzlich emissionsarmen Schienenfahrzeugen, sondern auch im Busbereich. Von den knapp 22.000 Linienbussen, die im städtischen ÖPNV fahren, sind inzwischen rund 75 % mit einer „grünen Plakette“ unterwegs, erfüllen also mindestens die Werte der EU-Abgasnorm IV. Nur noch etwa 14 % dieser Busse haben eine rote bzw. keine Plakette.

„Die ÖPNV-Busse, die heute in den Städten noch ohne oder mit roter Plakette fahren, werden in den kommenden zwei Jahren durch Neufahrzeuge ersetzt, denn es handelt sich um ältere Fahrzeuge, die ihre maximale Nutzungsdauer bald erreicht haben. Der ÖPNV ist sich seiner Verantwortung für die Umwelt- und Klimaentlastung im Verkehrsbereich bewusst. Deshalb erneuern wir auch gerade im Busbereich sukzessive unsere Flotten, um hier höchsten Umweltstandards gerecht zu werden. Nahezu die Hälfte unserer Fahrzeuge erfüllen beispielsweise schon heute die EU-Abgasnorm V bzw. den noch höheren EEV-Standard“, erklärt VDV-Vizepräsident Ingo Wortmann.

Nachrüstung mit SCR-Katalysatoren ist unnötig und unwirtschaftlich

Bei der Nachrüstung von Systemen zur Abgasnachbehandlung gerät auch der ÖPNV-Linienbus immer wieder mal in die Diskussion. Zu unrecht, wie Wortmann klarstellt: „Das Problem der meisten SCR-Systeme zur Abgasnachbehandlung ist, dass sie erst ab einer gewissen Abgastemperatur einwandfrei funktionieren. Diese Temperatur erreichen unsere Busse im städtischen Verkehr oft aber nicht. Eine Nachrüstung mit einem solchen Katalysator ist bei einem ÖPNV-Bus im Stadtverkehr also nutzlos und unwirtschaftlich“, erklärt Wortmann.

Außerdem sei die Nichterfüllung von Abgasgrenzwerten bei den heute noch im Einsatz befindlichen Fahrzeugen ein endliches Problem. Jedes Jahr würden durchschnittlich 2.000 dieser älteren Fahrzeuge durch Neufahrzeuge ersetzt. „Und selbst ein älterer Bus mit roter Plakette stößt bei durchschnittlicher Besetzung pro Kopf deutlich weniger Emissionen aus als ein moderner PKW. Und auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch liegt mit etwa 2 Litern pro Fahrgast auf 100 Kilometern deutlich unter den üblichen PKW-Verbrauchswerten“, so Wortmann abschließend.

Pressekontakt:

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

Pressesprecher
Tel.: 030 399932-14
Mail: wagner@vdv.de

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen



Im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind rund 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs organisiert. Täglich ersetzen Busse und Bahnen über 18 Millionen Autofahrten und 77.000 voll beladene Lkw. So sorgen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen dafür, dass Deutschland nachhaltig mobil bleibt!